

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

158 (7.10.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238390](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238390)

Severisches Wochenblatt.

№ 158. Sonntag, den 7. October 1866.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

In Convocationsachen
betreffend den öffentlichen Verkauf der zum
Nachlasse des weil. Zimmermeisters Dnke
Hinrich Frerichs zu Sillenstede gehörigen
Immobilien und einer Grundsteuer,
wird hiedurch berichtend bekannt gemacht, daß die
im Proclam vom 8. September d. J. unter 1. auf-
geführte Häuslingsstelle nicht zu Gummelstede, son-
dern zu Sillenstede belegen ist.

Sever, 1866 September 26.

Amtsgericht, Abtheilung III.
B e d e l i u s.

A l b e r s

Die diesjährige Prämienvertheilung im XIII.
Stierföhrungsverbande, Destrigen, und zwar:
für 1 Stier 1. Classe von 17 Thlr. 15 gf.,
" 1 Stier 2. Classe von 12 Thlr. 15 gf.,
" 2 Stiere 3. Classe von 10 Thlr.
findet am 17. October d. J., Vormittags 11 Uhr,
beim Hause des Gastwirths Ihnen im Schütting
zu Fever Statt, woselbst die bei den Hauptföhrun-
gen zur Bewerbung um die Prämien als geeignet
bezeichneten Stiere, wenn die Eigenthümer sich um
die Prämien bewerben wollen, der Gesamtcommis-
sion vorzuführen sind.

Amt Sever, 1866 September 26.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Zur Ausführung der Verordnung betr. die Neu-
wahl der Abgeordneten zum Landtage des Großher-
zogthums und in Gemäßheit der Bestimmungen des
Wahlgesetzes vom 24. November 1852 werden die
Versammlungen zur Wahl der 14 Wahlmänner des
8ten Wahlbezirks zu Fever auf dem Rathhause hie-
selbst Statt finden wie folgt:

1. für die dritte Wahlklasse, welche 4
Wahlmänner zu wählen hat, und zu welcher alle in
den Stimmlisten aufgeführten Urwähler der Gemeinde
Stadt Fever gehören, welche zu 20 gf. 10 sw. oder
weniger an Armenbeitrag angelegt sind oder 6 Thlr.
1^o gf. oder weniger an Grund- und Gebäudesteuern
zahlen, am 20. October d. J., Vormittags 10 Uhr;
die Abstimmung wird um 10¹/₂ Uhr geschlossen;

2. für die zweite Wahlklasse, welche 5
Wahlmänner zu wählen hat und zu welcher alle
Urwähler der erwähnten Gemeinde gehören, welche in
der Wählerliste aufgeführt stehen und entweder zu 20
gf. 10 sw. und mehr, aber weniger als 2 Thlr. an
Armenbeitrag angelegt sind, oder 6 Thlr. 2 gf. 5 sw.
und mehr, aber weniger als 18 Thlr. 25 gf. 8 sw.
jährlich an Grund- und Gebäudesteuern zahlen, am
20. October d. J., Vormittags 11 Uhr; die Abstim-
mung wird um 11¹/₂ Uhr geschlossen;

3. für die erste Wahlklasse, welche 5
Wahlmänner zu wählen hat, und welche aus denjen-
igen Stimmberechtigten besteht, die zu einem Armen-
beitrage von 2 Thlrn. und mehr angelegt sind, oder
19 Thlr. 0⁷/₈ gf. und mehr jährlich an Grund- und
Gebäudesteuern zahlen, am 20. October d. J., Mit-
tags 12 Uhr; die Abstimmung wird um 12¹/₂ Uhr
geschlossen.

Nur diejenigen sind zur Theilnahme an der
Wahl und nur in der Classe stimmberechtigt, in deren
Liste sie aufgeführt stehen. Die Wahlmänner kön-
nen von jeder Wahlklasse aus sämtlichen Stimmberechtigten des ganzen Wahlbezirks gewählt werden.
Eine Bevollmächtigung zur Stimmgebung oder
eine Stellvertretung bei der Wahl oder eine Einsen-
dung der Stimmzettel ist nicht gestattet.

Die Stimmzettel können in dem Wahltermine,
sowie an den, demselben vorhergehenden 3 Tagen von
10 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags in der Magi-
strats-Registratur entgegengenommen, auch können
dieselbst die Verzeichnisse der in den einzelnen Wahl-
klassen Stimmberechtigten eingesehen werden. Bemerkt
wird, daß bei Abgrenzung der 1. und 2. Wahlklasse
nach dem monatlichen Armenbeitrage bei einem Steuer-
beitrage von 2 Thlr. und 20¹⁰/₁₀₀ gf. das höhere Lebens-
alter entscheidend gewesen ist. Einwendungen gegen
die Richtigkeit der Listen sind nicht mehr zulässig.

Sobald mit dem Ziehen der Stimmzettel be-
gonnen, können keine Stimmzettel mehr angenommen
werden.

Sever, den 5. October 1866.

v. H a r t e n.

Stadtdirector.

Concurs-Proclama.

Wider den Landwirth Johann Hinrich Farms
zu Fever ist am 7. Juli 1866 Schulden halber der
Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende
Termine angelegt werden:

1. auf den

5. November 1866

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde ent-
standenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compens-
ation geeigneten Gegenforderungen an den Gemein-
schuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Sepa-
rationsansprüche an die in der Concursmasse befind-
lichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch
Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Aus-
schlusses von diesem Concurs und bei Verlust der
dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die
Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten
Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht,
können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden
Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht über-
steigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden.
Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zu-

gleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

21. December 1866

zur Liquidation,

3. auf den

1. Februar 1867

zur Anhörung des Prioritätsurtheils.

Barel, aus dem Obergerichte, den 18. Sept. 1866.

D n k e n.

F e l s.

Immobilien sind nach Angabe des Creditars nicht vorhanden.

Forstdistrict Neuenburg=Barel.

Der Unterzeichnete macht hierdurch vorläufig bekannt, daß nächstens wieder Speisefarpfen und Streckfarpfen, pr. Pfd. zu 5 $\frac{1}{2}$ gl., dreijährige Setzfarpfen pr. 100 Pfd. zu 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. und zweijährige Setzfarpfen pr. 100 Pfd. zu 2 Thlr. gegen baare Zahlung bei ihm zu kaufen sind.

Besitzer von Leichen, Gräften u. werden besonders auf die schönen $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{4}$ Pfd. schweren Streckfarpfen aufmerksam gemacht, und ersucht etwaige Bestellungen baldigst zu machen, worauf ihnen dann die Empfangszeit resp. der Tag der Zusendung rechtzeitig angezeigt werden soll.

Bei Versendungen wird für Emballage und Verpackung nur die Auslage vergütet.

Barel, 1. October 1866.

Oberförster K r ö m m e l b e i n.

Preussisches Jade-Gebiet.

Die folgenden mit 1. Mai 1867 pachtfrei werdenden fiscalischen Landstellen:

1. Fooken,
2. Lohé III,
3. Klostermann,
4. Hinrichs,
5. Günther,
6. Lohé am Schaardeich und
7. Lohé am Ebkerieger Wege,

sollen am

15. October d. J.,

Vormittags 11 Uhr, im Amtlocal zu Heppens zur Verpachtung auf 3 und 6 Jahre öffentlich aufgesetzt werden.

Die Bedingungen können beim Amte eingesehen werden.

Fever, 1866 September 28.

Königlich Preussisches Amt des Jadegebiets.

v. H e i m b u r g.

Ausverdingung.

Für Rechnung hiesiger Armencaße soll die Liefer- und Herstellung des diesjährigen Bedürfnisses an Schuhmacherarbeiten am

Sonnabend, den 20. dieses Monats,

Mittags 12 Uhr, in Mammen Wittwe Gasthause hiersebst mindestdfordernd verdingen werden.

Zettens, 1866 October 5.

G i b e n.

Vergantung.

Am

Mittwoch, October 10,

Nachmittags, sollen bei der Kirche zu Middoge die bei den Reparaturen an den geistl. Gebäuden abgefallenen alten Materialien, als 8 Fach alter Fenster nebst den zugehörigen Blockrahmen, eine schwere eichene Kirchenthür, eine Anzahl abgesehelter Nummernpfähle vom Kirchhof, ein leeres Cementfaß, einiges alte Holz u. s. w. öffentlich meistbietend verkauft werden und werden Kaufliebhaber eingeladen, sich vor 4 Uhr einzufinden.

Middoge.

Der Kirchenrath.

Kirchen=Sache.

Die Hebungeregister über die pro 18^{66/67} aus den Kirchspielen Middoge und Zettens an die Kirchencasse zu Middoge zu zahlende Kirchen-Anlage liegen vom 7. bis 21. October zur Einsicht der Contribuenten aus, und zwar die Hebungliste für das Kirchspiel Middoge im Hause des Herrn Rechnungsführers Popken, die Hebungliste für das Kirchspiel Zettens im Hause des Herrn Rechnungsführers Hingen. Etwaige Reclamationen müssen bei Strafe des Ausschlusses bis zum 22. October beim Vorsitzenden des Kirchenrathes eingebracht werden.

Middoge, den 5. October 1866.

Der Kirchenrath.

Armen=Sache.

Die nächsten Sitzungen der hiesigen Armen-Commission nehmen wiederum 9 Uhr Vormittags ihren Anfang.

Zettens, 1866 October 5.

G i b e n.

Gemeinde=Sache.

Am Mittwoch, den 10. d. M., Schauung der Gemeinde-Fahrwege.

Neuwarfen, 1866 October 6.

G. W. D u b d e n.

Notifikationen.

Schiffer Frerichs zu Hooftel hat jetzt eben angebrachte Waserbuskohl bei einzelnen und Hunderten zu verkaufen, bei Hunderten billiger.

Hooftel, October 3. 1866.

Petroleum in doppelt raffinirter, wasserheller und geruchloser Waare empfiehlt billigst Fedderwarden.

L. K i c k l e f s.

Sonntag, den 14. October,

Tanzmusik

bei F. S e e h e n im Neuentkrage.

Zur Feier der heimgekehrten Krieger am Sonntage, den 7. October,

Kaffeeball,

wozu Alt und Jung in Zettens und Umgegend eingeladen wird.

Zettens. M i e n i e t J a n s s e n.

Feverländischer Schützenbund.
Freitag, den 12. October,
 (Nicht am Donnerstage, den 11. October.)
Stiftungsfest
in Moosbütte.

Von 12¹/₂ bis 5¹/₂ Uhr Nachmittags Prämienschießen nach Stands- und Feldscheiben. Von 3 Uhr an Concert. Nach dem Schlusse des Schießens Rechnungsbilanz und Actien-Ausloosung. Um 7 Uhr Festessen, nach demselben Ball.

Bemerkungen.

Von 10 bis 11¹/₂ Uhr wird Probesschießen gestattet. Auf Standscheibe Oldenburg und Feldscheibe Ernst wird aufgelegt, auf Standscheibe Feverland und Feldscheibe Deutschland wird freihändig geschossen. Es können auch Nichtmitglieder am Schießen theilnehmen. Jede Loos-Nummer kostet 7¹/₂ gr. Vertretung beim Schießen ist zulässig.

Entree zum Concert à Person 2¹/₂ gr., zum Ball für jeden Tänzer 10 gr., Essen à Person 10 gr.

Einzeichnungen zum Prämienschießen können beim Schießmeister Herrn A. Sieffen und in Moosbütte geschehen.

Der Ausschuss des Feverländischen Schützenbundes.

In diesen Tagen erhielt ich aus einer der berühmtesten Fabriken eine sehr schöne Auswahl



Lampen,

Tisch-, Hänge-, Wand-, Küchen- und Arbeitslampen, und verfehle nicht, der soliden Arbeit und der Billigkeit wegen, selbige dem geehrten Publikum bestens zu empfehlen.

Hookfiel. A. Engelke Wwe.

Sonntag, den 7. Octbr., findet in meinem Lokale großer geschlossener

Militär-Ball

statt, wozu die geehrten Damen von hier und der Umgegend sehr freundlich eingeladen und gebeten werden, sich recht zahlreich und nicht zu spät einzufinden.

Heppens, 4. October 1866.

J. D. L u t h.

Weil Landwirths Heero Siebels Taddicken Wittwe beabsichtigt das von ihr zur Zeit selbst bewohnte Wohnhaus mit einer großen Scheune und Gartengründen, an der blauen Straße hieselbst, sowie das daneben stehende, gegenwärtig von der Wittwe Zunken bewohnte Wohnhaus mit dahinter belegenem Gartengrunde, zum Antritt auf nächsten Mai, entweder zu verkaufen, oder zu verpachten.

Bemerkt wird noch, daß jedes Haus zur Wohnung für zwei Familien eingerichtet ist.

Respectanten zum Ankaufe oder zur Pachtung werden ersucht, sich baldmöglichst entweder bei der Eigenthümerin selbst, oder dem Unterzeichneten einzufinden.

Sever, 1866 October 5.

v. C ö l l n.

Feinstes, raffiniertes, wasserhelles Gas (Petroleum) empfiehlt

Carolinensiel.

C. B r a b b e r.

Allerneueste grosse
Capitalien-Vertheilung

von
1 Million 969,500 Mark,

bei welcher nur Gewinne gezogen werden,
 garantiert von der Regierung der

freien Stadt Hamburg.

Ein ganzes Staats-Original-Loos kostet 2 Thlr. Pr. Cr.
 Zwei Halbe Staats-Original-Loose kosten 2 Thlr. Pr. Cr.

Vier Viertel Staats-Original-Loose kosten 2 Thlr. „

Acht Achtel Staats-Original-Loose kosten 2 Thlr. „

Bei Entnahme von 11 Loosen sind nur 10 zu bezahlen.

Unter 16,200 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von

Mark 200,000 — 100,000 — 50,000 — 30,000

— 15,000 — 12,000 — 7mal 10,000 — 1mal

8000 — 1mal 6000 — 3mal 5000 — 3mal

4000 — 16mal 3000 — 40mal 2000 — 6mal

1500 — 6mal 1200 — 66mal 1000 — 66mal

500 — 6mal 300 — 106mal 200 — 7400mal

92 Mark etc. etc.

Beginn der Ziehung am 17. October d. J.

Unter meiner in weitester Ferne bekannten und allgemein beliebten Geschäfts-Devise:

GOTTES SEGEN BEI COHN,

habe ich bereits ein und zwanzigmal das grosse Loos

und jüngst am 15. August schon wieder den

allergrössten Hauptgewinn ausbezahlt.

Das anhaltende Glück meines Geschäftes zeigt sich also bei jeder Gewinnziehung.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen in allen Sorten

Papiergeld oder Freimarken, oder gegen Postverschuss führe ich selbst nach den entferntesten

Gegenden prompt und verschwiegen aus, und sende

amtliche Ziehungslisten und Gewinnelder sofort

nach der Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

Thierschau-Verein.

Das Thierschaufest wird am 11. October stattfinden.

Die Aichtsmänner wollen sich möglichst zeitig (spätestens bis 9 Uhr) im Adler einfinden.

Die revidierten Rechnungen werden zur Einsicht der Actionäre daselbst aufgelegt werden.

Die für die Schaustellung bestimmten, sowie die im vorigen Jahre prämierten Thiere müssen gegen 9 Uhr Morgens am Plage sein.

Außerdem werden folgende §§. in Erinnerung gebracht:

§. 23. „Wird ein Prämiestück bei dem nächstfolgenden Thierschau fest nicht vorgeführt, so muß der Betrag der Prämie von dem Empfänger an die Vereinskasse zurückgezahlt werden.“

§. 27. „Kein zur Schau gestelltes Thier darf vor beendigter Köhrung durch die Aichtsmänner und vor Beschaffung der Ankaufe für den Verein an Händler oder andere Privatleute verkauft werden.“

Der Vorstand des Thierschau-Vereins.

Dr. Löwenstein. G. Brahm. H. L. Gerdes.

Gesucht. Auf den 1. November d. J. ein Mädchen für häusliche und ländliche Arbeiten.

Wüppels.

Lehrer D r e e s.

Außer den in Nr. 156 d. Bl. aufgeführten Grundstücken der Erben des weil. Böttchers J. G. Sieffen und Ehefrau werden noch 4 **Matten Landes hinter Moosbütte** am Donnerstag, den

11. October,

zum Verkaufe aufgesetzt, was nachrichtlich hiemit angezeigt wird.

G. L. Thiem s.

Meinen ausgezeichnet schönen Schafbock empfehle ich zum Decken der Mutterschafe. Deckgeld 2 1/2 gf. Meinen Ziegenbock ohne Hörner halte ich zum Decken der Ziegen. Deckgeld 5 gf.

Sever, Südergast.

Johann Thöle.

Ich empfehle meinen englischen Schafbock zum Decken der Mutterschafe. Deckgeld baar 10 Gf.

Minsen.

M. G. Becker.

Die beiden vom Drechslermeister C. Hillers und Schustermeister Martfeld bewohnten Wohnungen am Pferdgraben hieselbst habe ich in Auftrag des jetzigen Eigentümers, Drechsler Hillers, vom 1. Mai 1867 an, auf 6 resp. 3 Jahre, zu verpachten und wollen Liebhaber sich baldigst bei mir melden.

Sever.

H. Meyer, Schreiber.

Zu verpachten. Meinen hinter Meiner Theilen Kamp und Garten belegenen, pl. m. 8 Scheffel Einsaat großen Kamp bin ich Willens bei beliebigen Parzellen, Antritt und Gebrauch unter der Hand zu verpachten.

Schortens, 1866 October 5.

H. Wessels Wwe.

Die neuen Modelle von Hüten, Hauben und Coiffüren, sowie Bänder, Blumen und Hutstoffe trafen dieser Tage ein.

D. Altona.

Arbeiterfortbildungsverein „Vorwärts.“

Die Vereinschule nimmt mit dem achten dieses Monats wieder ihren Anfang.

Es wird unterrichtet werden:

In der deutschen Sprache, **Montags und Donnerstags**, Abends 8—9 Uhr; Lehrer: Herr Langeheineken.

Im Schreiben, **Dienstags und Freitags**, Abends 8—9 Uhr; Lehrer: Herr Fischvoigt.

Im Zeichnen, **Mittwochs und Sonnabends**, Abends 8—9 Uhr; Lehrer: Herr Maler Sonnes.

Weitere Anmeldungen nehmen die Mitglieder des Vorstandes entgegen. Der Unterricht im Rechnen wird beginnen, sobald die nöthige Zahl von Theilnehmern sich gefunden hat.

D. z. B.

Auf eine Häuslingsstelle werden auf erste Hypothek gegen 5 Proc. Zinsen 175 Thlr. Ort. anzuleihen gesucht.

Sever, 1866 October.

J. G. G. Kletscher.

Ein Fuder Landheu hat zu verkaufen

H. B. Ulfer s.

Siabbenmoor bei Sever, 1866 October 7.

Diejenigen, welche noch Kartoffeln oder sonstige Früchte auf meinem Ackerlande haben, wollen dieselben gegen den 10. October wegschaffen, weil das Land umgepflügt werden soll.

Sever.

Christian Janßen.

Die neuesten Modell-Hüte, Kapuzen, Hauben und Coiffüren, sowie echte und Halb-Sammete, Federn, Blumen, Bänder und sonstige zum Putz gehörige Gegenstände sind sämmtlich eingetroffen bei

J. S. Heinen.

Thierschauverein.

Die nach §. 37 der „Neuen Statuten“ bereit am 1. August fällig gewesenen Actienbeiträge sind spätestens bis zum Morgen des Thierschausestes an den unterzeichneten Cassenführer, der zu dem Ende in Abler anwesend sein wird, zu entrichten.

Sever, 6. October 1866.

H. D. Clasen.

Feinstes Pudermehl in Paqueten a 1 Pfd. empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Honig, 9 Pfund für 1 Thlr.,

bei

A. Holstein,

Mühlenstraße in Sever.

Zu vermietthen. Zwei freundliche Wohnstuben nebst Schlafstuben.

Sever, 1866 Sept. 26.

Wilh. Hothoff.

Einen schönen englischen Schafbock halte zum Bedecken der Schafe.

Clevers.

Rieniet Dirks.

Wollene und baumwollene Strickgarne, selbstgefertigte Baumwollenzeuge, gedruckte Cattune, gestreifte und blaue Leinen und Wollenzeuge, Buckskins

nebst vielen andern Artikeln halte bei billiger Preisstellung bestens empfohlen.

A. W. Deye.

Schöne Leisten sind zu haben bei

H. Itken jun.

Heppens, 1866 September 23.

Gesucht.

Auf sofort ein Schuhmachergeselle.

Gottels bei Hohenkirchen.

Carl Ulrich s,

Schuhmachermeister.

Gesucht.

Auf sogleich 2 Schuhmachergesellen.

Sande.

F. Folkers Frerich s.

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Weidner & Söhne in Sever.

— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu Nr. 158 des Teverschen Wochenblatts vom 7. October 1866.

Notifikationen.

Dankfagung.

Bei dem unterzeichneten Comité gingen außer verschiedenen zahlreichen Victualien folgende milde Gaben ein:

1. Sammlung.

Von Herren G 2 Zblr. S 1 Zblr. S 1 Zblr.
B 1 Zblr. S 15 gf. R 1 Zblr. G 1 Zblr. G 15
Zblr. W 2 Zblr. L 10 gf. R 2 Zblr. L 1 Zblr.
M 15 gf. B 2 Zblr. R 1 Zblr. G 1 Zblr. F 1 Zblr.
L 1 Zblr. B 20 gf. M 10 gf. B 15 gf. R 15 gf.
S 1 Zblr. H 1 Zblr. R 1 Zblr. H 1 Zblr. L.
Krb. 1 Zblr. Sp G 9 Zblr. D 1 Zblr. S 1 Zblr.
G 2 Zblr. 15 gf. S 10 Zblr. H 2 Zblr. R 10 gf.
L 1 Zblr. R 2 Zblr. R 2 Zblr. 15 gf. W 1 Zblr.
St 5 gf. S 10 gf. G 5 gf. L 10 gf. R 15 gf. S
5 gf. F 1 gf. R 5 gf. R 5 gf. R 5 gf. S 5 gf. R
15 gf. R 1 Zblr. M 10 Zblr. D 1 Zblr. G u. G
2 Zblr. S 2 Zblr. S 3 Zblr. R 4 Zblr. G 10 Zblr.
L 10 gf. S 1 Zblr. G 5 Zblr. L 1 Zblr. R 1 Zblr.
G 10 gf. R 1 Zblr. D 2 Zblr. 15 gf. H 5 gf. D
15 gf. D 2 Zblr. S 15 gf. R 1 Zblr. W 10 gf. G
10 gf. B 5 gf. M 1 Zblr. S 10 gf. P u. G 1 Zblr.
u. 2 Zblr. 20 gf. L Sch 5 Zblr. R u. L 2 Zblr
9 gf. 6 sw. B. Sch. 4 Zblr. 15 gf. S 1 Zblr. R
10 gf. R 1 Zblr. G 15 gf. R 1 Zblr. B 1 Zblr.
R 1 Zblr. R 2 Zblr. B 1 Zblr. R 15 gf. F 10 gf.
H 1 Zblr. G 1 Zblr. S. 15 gf. R 15 gf. S 15 gf.
W 1 Zblr. S 15 gf. R 15 gf. L 10 gf. A 5 gf.
R 1 Zblr. St 1 Zblr. S 1 Zblr. G 7 1/2 gf. R 1 Zblr.
W 1 Zblr. R u. S 3 Zblr. S 1 Zblr. B 1 Zblr.
B 1 Zblr. S 15 gf. F 15 gf. L 15 gf. B 15 gf.
S 15 gf. S 15 gf. G 15 gf. B 15 gf. B 15 gf.
H 1 Zblr. S Sch 5 Zblr. L 1 Zblr. S 1 Zblr.
S 1 Zblr. H 2 Zblr. W 15 gf. M G v G 32 Zbl. 25 gf.
R 15 gf. H Sch 1 Zblr. 20 gf. M 3 Zblr. R 3 Zblr.
P 15 gf. F 1 Zblr. R 2 Zblr. D 1 Zblr. L 1 Zblr.
G 1 Zblr. M 15 gf. R 15 gf. R 20 gf. R 15 gf.
F 15 gf. L 3 Zblr. P 10 gf. G 15 gf. S 5 gf. M 5 gf.
B 5 gf. S 5 gf. L 15 gf. S 10 gf. D 5 gf. B 5 gf.
W 5 gf. A 5 gf. D 1 Zblr. L 5 Zblr. L 20 gf. L
Sch 1 Zblr. H 1 Zblr. M 15 gf. S 1 Zblr. G 15 gf.
L 15 gf. L 10 gf. G 15 gf. B 10 gf. W 10 gf.
P 1 Zblr. S 1 Zblr. H 15 gf. L 2 Zblr. S 15 gf.
D 1 Zblr. S 15 gf. S 15 gf. H 15 gf. G 1 Zblr.
R 1 Zblr. G 1 Zblr. S 10 gf. R 15 gf. H 15 gf.
G 1 Zblr. G 10 Zblr. F 3 Zblr. M 5 Zblr. A 10
gf. R. 1 Zblr. B 15 gf.

2. Sammlung.

B. Ung. 45 Zblr. Herren L 10 Zblr. M 1
Zblr. M 15 gf. B 1 Zblr. L Sch 3 Zblr. G 1
Zblr. R 1 Zblr. H 1 Zblr. W 15 gf. B 1 Zblr.
R 2 Zblr. G 1 Zblr. S 10 gf. W 1 Zblr. S 1
Zblr. R 15 gf. A 15 gf. S 10 gf. R 1 Zblr. R 15
gf. B 15 gf. G 1 Zblr. G 1 Zblr. P 2 Zblr. R
1 Zblr. R 10 gf. G 1 Zblr. H 10 gf. R 5 gf. R
u. Conf. 1 Zblr. S 20 gf. S 1 Zblr. H 5 gf. R 1
Zblr. L 1 Zblr. H 2 Zblr. S 20 gf. W. 20 gf. D
20 gf. G 10 gf. S 1 Zblr. S 15 gf. D 1 Zblr. D
1 Zblr. R 15 gf. S 15 gf. R 1 Zblr. G 10 gf. S
Sch 1 Zblr. R 10 gf. R 15 gf. H 1 Zblr. R 15 gf.

B 1 Zblr. S 15 gf. G 1 Zblr. W 15 gf. R 2 Zblr.
S 5 gf. S 10 gf. R Sch 6 Zblr. L Sch 7 Zblr.
B Sch 4 Zblr. R Sch 4 Zblr.

Es sind demnach dem Central-Comité in Berlin
in Summa 419 Zblr. 28 Sgr.

übersandt.

Allen Gebern sagen wir für ihre liebevolle Theil-
nahme am Schlusse unserer Thätigkeit hiermit un-
sern innigen Dank.

Heppens, 24. September 1866.

Das Comité zur Unterstützung verwundeter Krieger.
Meinardus. Encke. Schneider sen. Manhenke.

Die annoncirten Concerte der
Sängergesellschaft Horaus finden
nicht statt.

Tever.

H. F. Freese.

Meinen Eber empfehle zum Bedecken der Mut-
terschweine.

Müller H a r m s in Sengwarden.

Zur diesjährigen Deckzeit empfehle ich meinen
Schafbock, englischer Race, Deckgeld 8 Groschen.

Fr.-Aug.-Groden. H. J a n s s e n,
Zimmernstr.

Zum Decken der Ziegen empfehle meinen Bod.
Deckgeld 6 gf. baar.

Hohenkirchen. F. P. G h m e n.

Das Neueste
in Seelenwärmern, Kragen, gestrick-
ten Jacken, Fanchons, Damen- und
Herren-Shawls empfiehlt
Carl Möhlmann.

Allen denen, welche an Gicht und Rheu-
matismus leiden oder sich dagegen schützen wollen,
halte mein Lager

ächt Lairix'scher
Waldwoll-Unterkleider-Stoffe,
sowie dessen Waldwoll-Del u. Spiritus
zum Einreiben, ferner Waldwoll-Watte zum
Umhüllen kranker Glieder zur gefälligen Benutzung
empfohlen.

A. W. Deye.

Crinolinen,
in allen neuen Sorten, empfiehlt
Carl Möhlmann.

Für einen einzelnen Herrn habe ich zum 15.
October oder später eine gut möblirte Stube nebst
Kammer in der Bel-Etage billig zu vermieten.

Respectanten wollen sich gef. in den nächsten
Lagen an mich wenden.

Tever, September 26.

H. D e e n.
St. Annenstraße.

Die auf der Leipziger Messe und in Berlin persönlich eingekauften
Waaren sind heute fast sämmtlich eingetroffen; mein Lager wurde
 dadurch sowohl mit allen couranten, als Mode-Artikeln
 aufs vollständigste completirt, und halte ich dasselbe zu
 bekannten billigen Preisen zu Herbsteinkäufen bestens empfohlen.

Jever,
 1866 October 5.

A. Wendelsohn.

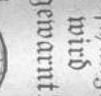
Dr. med. Hoffmann's
weißer Kräuter-Brust-Syrup
für Brustfranke und Halsleidende.

Wegen seiner vorzüglich lösenden und reizstillenden Eigenschaften als Linderungsmittel bei Brust-
 beschwerden, trocknen Reizhusten, Verschleimung und eingewurzelter Heiserkeit von ärztlichen Autoritäten
 einstimmig empfohlen, wegen seines angenehmen, milden und doch gewürzhaften Geschmacks von Patienten,
 namentlich auch Kindern gern genommen, verdauungsbefördernd und nährend bei stets gleichbleibendem
 günstigen Einfluß auf die so wichtige Unterhaltung der Speichelabsonderung und Feuchtigkeit im Halse,
 verdient dieser zu bedeutendem Rufe gelangte Kräuter-Syrup, dessen öffentliche Ankündigung von der
 Medizinal-Behörde genehmigt worden, vor allen sonst bekannten Brust-Syrupen und ähnlichen Mitteln,
 die bei längerem Gebrauch gewöhnlich den Hustenreiz noch erhöhen und dem Magen verderblich werden,
 meist auch viel kostspieliger sind, gewiß allgemein vorgezogen zu werden.

Von diesem Kräuter-Syrup hält in Flaschen à 1 Eblr., 15 Ngr. und 7½ Ngr., Lager
 Kfm. E. Samuels in Jever.

Mit königlich.
 kais. Ministerial-
 Approbation.

Per Paquet 4 Sgr.
 oder 14 Kr.



Stollwerck'sche Brust Honbons.

Gegen Hals und
 Brustleiden

Süßigkeiten
 gewarnt!

aus der priv. Fabrik von Franz Stollwerck, Kön. Hoflieferanten in Köln a. Rh.

Ein sich stets bewährendes, dabei angenehmes Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, rheumatische und chro-
 nische Catarrhe, sowie alle Hals- und Brust-Affectionen. Für die vollkommene Vereinigung der vorzüglichsten,
 den Respirations-Organen zuträglichen Kräuterfäste mit dabei gleichzeitig magenstärkenden Eigenschaften wurde
 das Fabrikat von vielen hervorragenden ärztlichen Autoritäten empfohlen, sowie mit Preis- und Ehren-Me-
 dailles prämiirt. — Es befinden sich Depots dieser Specialität in fast sämtlichen Städten des Continents.
 — Lager, 4 Gs. à Paquet, in Carolinensiel bei P. Gerdjon Wwe., in Esens bei F. W. Schueder-
 mann, in Heppens bei S. J. Diarks, in Jever bei F. Westerhausen, in Wittmund bei Th. Schmidt,
 in Zetel bei B. Semken.

Vom 15. October bis 1. November d. J.
Haupt- und Schlußziehung der Braunsch. Staats-Gewinn-Verloosung,
 in welcher die unbedingte und rasche Entscheidung von 10,300 Gewinnen als event.

100,000 Thaler,

60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 3 à 2000, 4 à 1500,
 100 à 1000, 100 à 400, 115 à 200, 220 à 100 u. s. w. erfolgt.

Originalantheile Viertel à 10 Eblr., Halbe à 20 Eblr., Ganze à 40 Eblr. Ort.
 sind durch mich zu beziehen. Amtliche Ziehungslisten u. Gewinnelder sende prompt nach der Entscheidung.

Bei rechtzeitiger Bestellung erlasse ich Originalantheile
 Viertel à 6 Eblr., Halbe à 12 Eblr., Ganze à 24 Eblr. Ort.,
 wenn von Seiten des Käufers auf den kleinsten Gewinn verzichtet wird.

Franz Herm. Abbes, Bremen.

Anti-Cholera-Bitter
 bei **Giben & Stamer.**
 Barel, Septbr.

Verlobungs-Anzeige.
 David M. Feilmann.
 Lina M. de Bries.

Jever.

Leer.